

Die Idee gestern

Die Technik hat eine faszinierende Geschichte

Industrie, Gewerbe und Handwerk prägen unser Leben und ihre Vergangenheit ist ein wesentlicher Teil unserer Kultur.

Ständig – oft still und heimlich verschwunden Zeugen der vielen Formen, die Technik im Verlauf der Geschichte gehabt hat. Wir wollen dazu beitragen, solche Industrie- und technikgeschichtlich interessanten Anlagen vor dem Abbruch zu bewahren, und diese sinnvoll der Nachwelt zu erhalten.

Erhaltung von Anlagen in Situ heisst, sie am Originalstandort samt zugehöriger Umgebung zu belassen. Die Möglichkeit, zum Beispiel Maschinen im originalen Umfeld in Betrieb zu zeigen, ist der blossen Aufstellung in technischen Museen entschieden vorzuziehen, bilden doch Gebäude und Maschine eine Einheit, die weit mehr den damaligen Zeitgeist wiedergibt, als dies eine aus ihrem Umfeld herausgerissene, auf einen Sockel gestellte Maschine je tun kann.

Vereinsgeschichte des TGVZU

1985 Gründung des TGVZU mit 11 Mitgliedern, ursprüngliche Zielsetzung

Die Dampfmaschine der ehemaligen Spinnerei Blumer und Söhne im Jakobstal bei Bülach veranlasste Kurt Bolt einen Verein zu gründen mit dem Ziel solche Objekte der Nachwelt zu erhalten. Nach anfänglichen Bemühungen scheiterte dieses Ziel in Bülach an der Komplexität der verschiedenen Interessen!

Am 9. Dezember wurde ein ähnliches Projekt mit der Dampfmaschine im Gaswerk Schlieren gestartet. Kurt Bolt und Charlotte Kunz der Denkmalpflege des Kt. Zürich waren mit den TGVZU Mitgliedern treibende Kräfte in diesem Projekt.

1986 Erste Kontakte mit der Maschine

Vorerst als geduldete, erste Kontakte mit der Maschine im Gaswerk!
Pressekonferenz mit genau definierten Zielen zur Erhaltung der «Kraftcentrale» im Gasieareal in Schlieren!



Bild: Erster Augenschein
Generator



Bild: Erster Augenschein
Ansicht der Dampfmaschine

1987 Dienstleistungsvertrag TGVZU mit der Gasversorgung Zürich

Abschluss eines unbefristeten Dienstleistungsvertrags mit der damaligen Gasversorgung der Stadt Zürich (GVZ) mit der Zielsetzung wie Restaurierung, Erhalt, Unterhalt und Zugänglichkeit für die Öffentlichkeit!

Start dank grosszügiger Unterstützung der Gasversorgung Zürich für den Unterhalt und Renovation des Gebäudes, der Denkmalpflege der Stadt Zürich (200000 Fr.) und einer Privatspende (Erbgemeinschaft Kunz 50000 Fr) und den aktiven Vereinsmitgliedern mit der Revision der Maschine.

1988 Revision des Generators bei der ABB in Birrfeld.



Bild: Revision Generator
Ausbau



Bild: Revidierter Generator
Einbau

1990 Abschluss der historischen Renovation des Gasimuseums

Abschluss der umfassend historischen Renovation des Gebäudes der ehemaligen «Kraftzentrale». Unter der Projektleitung von Werner Bolliger mit seinem Team Hans Fluri, Heimo Haas, Walter Murbach, Hans Peter Born und vielen anderen wurde die Maschine erfolgreich repariert und erneuert! Jeder hatte sein Spezialgebiet wo er sich einbringen konnte.

1990 Komplette Instandstellung der Maschine

Bis 1995 komplette Zerlegung, Reinigung und Instandstellung der Dampfmaschine samt Generator.



Bild: Revision
Offene Zylinder



Bild: Revision
Auslegeordnung

1995 Erstmals wieder unter Dampf

Nach ca. 15 000 geleisteten unentgeltlichen Stunden der Mitglieder steht die Maschine erstmals wieder unter Dampf! Leider nur für kurze Zeit. Nach dem Abriss/Stillegung des 1974 erstellten Dampfkessel war die Maschine wieder ohne Dampf!

1999 **Der TGVZU erzeugt erstmals selber Dampf**

Nach einer erfolgreichen Suche nach einer geeigneten Dampferzeugungsanlage konnte die Dampfmaschine mit dem Dampf von des ersten Schnelldampferzeuger wieder in Betrieb genommen werden. 2002 kam der zweite Schnelldampferzeuger in Betrieb. Dazu waren weitere 5000 Stunden nötig! Die elektrische Steuerung der Dampferzeuger wurde mit Hans Künzler und seinem Team fertiggestellt.

2002 **Start der öffentlichen und privaten Vorführungen**

Am 16.März 2002 fand mit zahlreichen interessierten Besuchern der erste öffentliche Lauf unter der Leitung des TGVZU statt! Bis heute wird die Dampfmaschine an 4 öffentlichen Läufen Interessierten Leuten vorgestellt.



Bild: Betrieb
Generator und Erreger

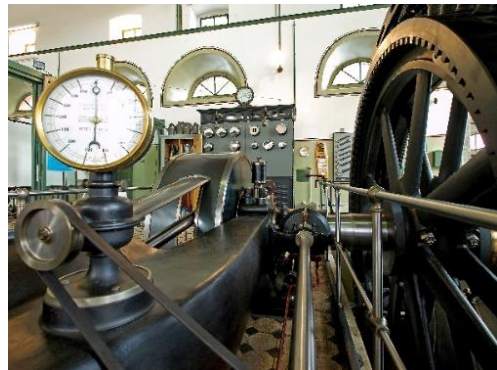


Bild: Betrieb

2014 **Komplette Erneuerung der Heizregister**

Komplette Erneuerung der Heiz-Register in den Schnelldampferzeugern. Diese mussten infolge Leckagen neu gefertigt, ausgetauscht und geprüft werden.

Die Idee heute

Erhaltung, Wartung und öffentlicher Betrieb der Dampfmaschine

Der TGVZU setzt sich heute für den Erhalt und öffentliche Betriebe der Sulzer-Dampfmaschine in der Gasi ein. Wartung, technischer Unterhalt, sicherheitstechnische Prüfungen, notwendige Reparaturen gehören heute zu den Aufgaben des TGVZU. Unser Maschinenteam und Cateringteam freuen sich auf Ihren Besuch und danken Ihnen für diese Unterstützung!

Mit unseren Mitgliederbeiträgen, Eintritt, Einnahmen der privaten Vorführungen und Spenden finanzieren wir diesen Betrieb. Das Catering des TGVZU stärkt die Besucher mit Speis und Trank.